

*Zum Problem  
der Arbeitszeitverkürzung*

unter  
besonderer Berücksichtigung  
des Tätigkeitsgebietes  
des VHTL

Verfasser:  
DR. HEINZ SCHMIDT  
ZÜRICH

---

Herausgeber:  
Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter  
der Schweiz Zürich

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	3
Zum Problem der Arbeitszeitverkürzung . . . . .	8
Befreiung von der Tretmühle . . . . .	8
Der Gang der Zeit . . . . .	8
Ein kurzer historischer Hinweis . . . . .	9
Etwas Statistik . . . . .	9
Was taten die Gewerkschaften? . . . . .	11
Die Aktion des Landesringes der Unabhängigen . . . . .	12
Was tat unser Verband bezüglich der Arbeitszeitdauer? . . . . .	13
Die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit ist aktuell . . . . .	15
Der Problembereich . . . . .	16
Produktivität und Arbeitszeitverkürzung . . . . .	17
Allgemeiner oder gruppenweiser Wohlstand? . . . . .	18
Übergang zur Verbraucherwirtschaft . . . . .	20
Die Kosten einer Arbeitszeitverkürzung . . . . .	21
Verkürzte Arbeitszeit und Unternehmergewinn . . . . .	24
Arbeitszeitverkürzung als Maßnahme des Arbeitsschutzes . . . . .	27
Frauenarbeit und Wegzeiten . . . . .	30
Die Arbeitszeit als Mittel der Arbeitsmarktpolitik . . . . .	32
Die «soziale Zeit». . . . .	33
Die drei Gründe für eine Verkürzung der Arbeitszeit . . . . .	34
Die Freizeit muß erkämpft werden . . . . .	35
Wie die Freizeit verwenden? . . . . .	35
Der traditionelle Maßstab . . . . .	37
Die Arbeiter und die Kultur . . . . .	37
Welche Leistungen dürfen erwartet werden? . . . . .	38
Die Beeinflussung der Freizeitgestaltung durch die Wirtschaft . . . . .	39
Wie wird die Freizeit im einzelnen ausgefüllt? . . . . .	40
Anhang . . . . .	43